



Fotoshooting für Hunde

HÜNFELD. Im Rahmen der Sozialen Zusammenarbeit Hünfeld Nord- und Ostend veranstaltet das Stadtteilbüro beim Deutschen Roten Kreuz ein kostenloses Hunde-Fotoshooting für Vierbeiner aus dem Quartier Hünfeld Nord/Ost am Samstag, 13. Mai, am Spielplatz „Am Wäldchen“. Für jeden Hund werden von der Fotografin jeweils 15 Minuten Zeit eingeplant, um letztendlich 3 bis 4 schöne Aufnahmen zu erhalten, die den Haltern und Halterinnen online zur Verfügung gestellt werden. Um Anmeldung wird bei Bianca Weber unter Telefon (0160) 96230554 oder E-Mail b.weber@drk-huenfeld.de gebeten. Weiterhin soll zu dem Thema „Verunreinigungen durch Hundekot“ eine faire Herangehensweise gefunden werden. Ein Fragebogen soll helfen, der anonym ausgefüllt werden kann.

Vogelstimmen lauschen

HÜNFELD. Freunde der heimischen Vogelwelt sind eingeladen zu Vogelstimmenwanderungen des NABU Hünfeld. Der erste Termin ist Sonntag, 30. April, um 7.30 Uhr (Dauer ca. 1,5 Stunden). Treffpunkt Parkplatz Unsen an der Landerneuallee in Hünfeld. Die Führung übernimmt Bernhard Göbel. Der zweite Termin ist am Sonntag, 7. Mai, um 7.30 Uhr (Dauer ca. 1,5 Stunden). Treffpunkt Parkplatz Linde am Weinberg Hünfeld. Die Führung übernimmt Franz Haas. In den letzten Jahren konnten bei diesen Führungen über 30 verschiedene Vogelarten gehört oder/und beobachtet werden. Mit Fernglas und einem Fotoapparat kann die Wanderung ein besonderes Erlebnis werden.

Trauerfeier für Sternenkinder

HÜNFELD. Für totgeborene Kinder, für die noch keine Bestattungspflicht besteht, wird am Freitag, 12. Mai, um 15 Uhr eine Trauerfeier in Hünfeld stattfinden. Wie das Friedhofsamt der Stadt Hünfeld mitteilt, wird diese in der Kapelle auf dem Neuen Friedhof stattfinden, im Anschluss werden die Sternenkinder auf dem Grabfeld beigesetzt.

Kleingärtner treffen sich

HÜNFELD. Der Kleingartenverein Hünfelder Unsen lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 19. Mai, um 19.30 Uhr in die Stadthalle Kolpinghaus ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Neuwahlen und anstehende Arbeiten.



Sehr schnell wurden die Kinder bei Hundehäufchen fündig und markierten sie mit Fähnchen.

Eklige Hinterlassenschaft

Kinder wollen Hundehalter aufmerksam machen

HÜNFELD. „Da stinken dann die Schuhe,“ ekelt sich eine Fünfjährige aus dem letzten Kindergartenjahr der Kindertagesstätte Arche Noah in Hünfeld und meint damit die „Tretminen“, die manche Hunde auch im Umfeld des Kindergartens hinterlassen.

Sie sind aber nicht nur ekelig, sondern können auch gesundheitliche Gefahren bergen. Deshalb hat sich der Quartiersbeirat aus dem Hünfelder Nordend nach Angaben der Quartiersmanagerin Bianca Weber zusammengesetzt und bera-

ten, was man tun kann. Eine Idee steuerte die Kindertagesstätte Arche Noah bei. Wie deren Leiterin Katja Heimroth berichtet, wurden mit den Kindern Fähnchen gebastelt, mit denen die unangenehmen Hinterlassenschaften markiert werden, um versehentliches Hineintreten zu verhindern, aber auch gleichzeitig auf das Problem aufmerksam zu machen.

Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Constanze Wiegand und Astrid Kaminski machten sich die Kinder auf den Weg zum Spielplatz am Wäldchen. Unterwegs wur-

den die Kinder gleich fündig und steckten die Fähnchen ein. Insgesamt, so die Kindertagesstättenleiterin, ist es im Umfeld der Arche Noah schon besser geworden, weil sich das Thema offenbar herumspricht.

Gesprochen werden soll auch bei einer weiteren Aktion der Quartiersmanagerin. Für den 13. Mai lädt sie zu einem kostenlosen „Hunde-Fotoshooting“ für Tiere aus dem Quartier ein.

Anmeldungen werden im Stadtteilbüro unter (0160) 96230554 oder b.weber@drk-huenfeld.de entgegen genommen.

Die Stadt virtuell erkunden

Computerspiel „Hünfeld Adventures“ kommt sehr gut an

HÜNFELD. Seit einem Monat kann Hünfeld mit dem Computerspiel „Hünfeld Adventures – Entdecke deine Stadt neu“ virtuell erkundet werden. Auf dem Smartphone, dem Tablet oder dem PC können Aufgaben gelöst und Gaalbern gesammelt werden. „Die Statistik zeigt: Das Spiel wird sehr gut angenommen“, freut sich Bürgermeister Benjamin Tschernok. Auf rund 800 Endgeräten wurde das kostenlose Spiel bereits ausprobiert.



In dem Spiel mit Retrocharme kann Hünfeld entdeckt werden.

Ende März hatte die Stadt Hünfeld in Kooperation mit der Konrad-Zuse-Schule ein eigenes Computerspiel herausgebracht. Der „Macher“ von „Hünfeld Adventures“ ist der Konrad-Zuse-Schüler Halil Yazik (20) aus Fulda. Als Abschlussprojekt hat der IT-Schüler ein Computerspiel im Retrolook für die Stadt Hünfeld programmiert. Unterstützt wurde er dabei unter anderem von seinem Lehrer Jens Heddrich, der für den IT-Bereich an der Schule zuständig ist.

Die Resonanz auf das Spiel ist positiv: macht Spaß, kurzweilig, witzige Idee – waren einige der Kommentare auf „Hünfeld Adventures“. Worum geht es im Spiel? Die Z3, der erste funktionsfähige Digitalrechner weltweit, steht im Hünfelder Konrad-Zuse-Museum – und hat leider einen Defekt. Um das Gerät wieder zum Laufen zu bringen, müssen im Stadtgebiet Aufgaben gelöst und Code-Schnipsel gesammelt werden.

Wer am Ende alle Code-Schnipsel einsammelt und damit im Konrad-Zuse-Museum die Z3 wieder zum Laufen bekommt, wird „Hünfeld Champion.“

Die aktuelle Version des Spiels ist erst der Startschuss. Nach und nach sollen Erweiterungen und neue Module hinzukommen. Ideen dafür gibt es bereits jede Menge. Den Link zum Spiel gibt es auf www.huenfeld.de oder <http://adventure.huenfeld.de/>.

Restplätze für Wirbelsäulen-Gymnastik

HÜNFELD. Der DRK-Generationentreff bietet die letzte Runde Wirbelsäulengymnastikkurse vor den Sommerferien an, in denen noch Restplätze zur Verfügung stehen. Im September wird wieder neu gestartet. Derzeit

gibt es Restplätze für Mittwoch, 3. Mai, um 10.30 Uhr, Mittwoch, 3. Mai, um 16.45 Uhr und Mittwoch, 31. Mai, um 18 Uhr.

Geleitet werden die Kurse von Sabrina Ritz (Physiotherapeutin), die Kursgebühr

beträgt 80 Euro und kann bei der Krankenkasse eingereicht werden, da der Kurs als Präventionskurs zertifiziert ist. Anmeldung bei Verena Petter, Telefon (06652) 9670-1, oder v.petter@drk-huenfeld.de.

Rund um die Gesundheit

Vorträge in der Helios St. Elisabeth Klinik

HÜNFELD. Die Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld startet wieder eine ärztliche Vortragsreihe. Die Chef- und Oberärzte der Klinik freuen sich nach längerer pandemiebedingter Pause wieder komplett in Präsenz über aktuelle medizinische Themen und moderne Therapieverfahren informieren zu können.

Weiter geht es am **Dienstag, 23. Mai**, mit dem Thema Schulter. Dr. Frank Mehlmann, Sektionsleiter der Schulterchirurgie, erläutert diverse Probleme mit der Schulter und zeigt ihre Behandlungsmöglichkeiten auf.

Am **Mittwoch, 31. Mai**, referiert Nils Hieronymus, Oberarzt Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie, über die Fußchirurgie. Er informiert über die Behandlungsmöglichkeiten von Hallux Valgus und Hammerzehen.

Darauf folgt am **Donnerstag, 1. Juni**, Esmail Abdullah, Chefarzt der Inneren Medizin. Er klärt auf, was man zur Vorbeugung und Vorsorge von Darmkrebs tun kann.

Der nächste Vortrag findet am **Montag, 5. Juni**, statt. Walid Khadr, leitender Oberarzt der Inneren Medizin, referiert über das schwache Herz und die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten.

Den Abschluss der Vortragsreihe bildet Fadi Awad, Oberarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie mit seinem Vortrag zu Erkrankungen der Schilddrüse. Dieser findet am **Donnerstag, 15. Juni**, statt.

Veranstaltungsort ist jeweils der große Vortragsraum im Erdgeschoss der Hünfelder Helios Klinik. Beginn der Vorträge ist immer um 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch Masken und Tests sind nicht vorgeschrieben.

Den Anfang macht am **Mittwoch, 3. Mai**, Dr. Andreas Rügamer, Chefarzt Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie. Er informiert über die Arthrose von Knie und Hüfte und deren Therapiemöglichkeiten.

Am **Dienstag, 9. Mai**, folgt Dipl. med. Ullrich Melzer, Leitender Arzt Gefäßchirurgie. Er wird über die weit verbreitete „Schaufensterkrankheit“ (pAVK) und deren Behandlungsmöglichkeiten referieren.

7,5 Tonnen Spenden

Kolpingfamilie für Aktion „eine Welt“

HÜNFELD. Nach einem Rekordergebnis während der Pandemie, in 2021 nutzten viele Haushalte die Zeit zum „Ausmisten“, war das Leitungsteam der Hünfelder Kolpingfamilie trotz eines durchschnittlichen Sammelergebnisses von 7,5 Tonnen zufrieden.

an den unterschiedlichen Sammelstellen in den Stadtteilen oder beim Verladen der Säcke in den Lkw, die Jungpfadfinder bis hin zu ihrem „Senior“ Florian Fricke hatten die Nasen ganz vorne.

Selbstverständlich war für das leibliche Wohl aller gesorgt. Die Vorstandmitglieder Irene Gutberlet und Maria Weber versorgten die Helfer vor Ort und die einzelnen Gruppen, die ihre Sammeltüten mit Sprintern, Privatfahrzeugen und Traktoren auf dem Festplatz Im Haselgrund abliefern. Vor diesem Hintergrund bedankt sich die Hünfelder Kolpingfamilie bei allen Unterstützern, Kleiderspendern, Helfern und Firmen, die Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben. „Nach der Sammlung ist vor der Sammlung, wir freuen uns auf 2024,“ so der Tenor der Kolpinge.

„Uns war schon bewusst, dass die aktuellen Lebensverhältnisse, die weltweiten Krisen und das sozialpolitische „Gesamtpaket“ ein überschaubares Ergebnis ergeben,“ so die Organisatoren der Kleidersammlung. Um so größer war die Freude über zahlreiche helfende Hände.

Die Pfadfinder der DPSG St. Jakobus waren mit neun engagierten und zupackenden Helfern vor Ort. Ob beim Einsammeln der Kleiderbüten, bei der Abholung



Sehr aktiv beteiligten sich die Pfadfinder an der Aktion